

WVM

Wassersport-Vereinigung Mönkeberg e.V. ~ gegr. 1968

Nr. 197 | August 2025



Bulleye



Prahm
KiWo
Termine



IHR FENSTEREXPERTE!

Fenster & Türen

aus Kunststoff & Holz

VELUX Fenster

Rolläden

ROLF STRUVE

Fenster- & Bautechnik GmbH

Dorfstr. 65, 24248 Mönkeberg

0431- 23 27 95

www.struegmbh.de





Inhaltsverzeichnis

- 1 Liebe WVM-Freunde
- 2 Der Vorstand
Kontakte
- 3 Grünkohlwanderung
- 4 Neuer Glanz
- 5 Prahm
- 6 12.04.2025
- 8 Norwegen I
- 9 Viva la WVM
- 10 Familien in einem Boot
- 10 Schöne WVM
- 11 Eine ganz unglückliche Geschichte
- 22 KiWo2025 - Aalregatta
- 24 KiWo Segeln
- 25 XoXo Sommerregatta
- 27 Neue Mitglieder stellen sich vor
Ines Tamschick
Jessica & Hendrick Lück
- 28 Unser Verein
- 29 Termine
- 29 Dienstplan Hafen
- 30 Information Winterliegeplatz
- 30 Gedanken der Redaktion
- 31 Bordküche
- 32 Die Schlappkiste / Impressum



Grit Saggau

Liebe WVM-Freunde,

Ach, wie die Zeit vergeht.

Wir haben bereits August und die Hälfte der Saison ist vorbei. An den Umweg zum Hafen hat man sich - irgendwie - auch gewöhnt. Aber ich freue mich auch schon auf den Weg ohne Hindernisse.

Drücken wir uns aber die Daumen, dass zum Saisonende wieder ein gewohntes Begehen und Befahren des Förde Wanderweges zum Ernestinenweg aber auch zum Zantopp möglich ist. Das wäre doch ein super Ausklang der diesjährigen Segelsaison.

Aber nun werden wir erst einmal den 2. Teil unserer Saison genießen und das mit einem neuen Bulleye.

Und nun viel Spaß beim Lesen.

Euer „Bulleye-Team“

Nikolaus Schmidt und Grit Saggau

PS: Auch Kritik und Anregungen nehmen wir gern entgegen.

Wir freuen uns, wenn zahlreiche kleine und große Berichte über die vielen Geschehnisse auf oder neben dem Wasser im Bulleye erscheinen werden.



Titelbild:
Emil Oelke & Tammo Hübler sind auf Hein beim Ansegeln auch dabei!
Foto:
Uwe S. Schröder

Grünkohlwanderung

Am 1. Februar 2025 war es wieder soweit. Bei strahlendem Sonnenschein trafen wir uns vor dem Vereinsheim der WVM. Fast pünktlich ging es los in Richtung Laboe. Direkt in Kitzberg wurde das erste Mal gestoppt für eine sonnige Pause. Alle waren gut vorbereitet mit Heiß- bzw. Kaltgetränken, Keksen und anderen kleinen Leckereien. Gut gestärkt setzten wir unseren Weg fort. Aber nicht lange ohne einen weiteren Zwischenstopp. Am Möltenorter Hafen sammelten wir uns wieder und auf Höhe des Strandhotels Seeblick stießen noch der eine oder andere Nachzügler zur Gruppe dazu. Mit zwei weiteren Stopps bei Jägerfeld und vor der Fischküche Laboe gelangten wir mit Einbruch der Dämmerung an unser Ziel – das Hotel Admiral Scheer. Dort erwarteten uns bereits einige weitere Vereinskameraden und an zwei langen Tafeln fand jeder/jede seinen Platz. Schnell wurden alle mit Getränken versorgt und dann endlich war es soweit: Der Grünkohl wurde serviert mit Kassler, Kochwurst und Schweinebacke und natürlich süßen und salzigen Kartoffeln. Nachdem wir gut gesättigt waren

Grünkohlwanderung 2025

- Susanne – Orga
- 13:30 Uhr Start
- Pausen: Kitzberger Bucht, Möltenorter Hafen, Höhe Strandhotel Seeblick, vor Jägerfeld, Fischküche Laboe
- Ziel: Hotel Admiral Scheer 17:15h
- Rund 30 Teilnehmer/Innen; einige direkt dazu gestoßen vor Ort
- Bestes Sonnenwetter, wenig Wind
- Lecker Essen
- Rückfahrt mit dem Bus
- Ausklang im Vereinsheim

(einen kleinen Verdauer gab es auch noch) traten wir den Rückweg an. Die einen im eigenen Auto und eine größere Gruppe gemeinsam im Bus. In Mönkeberg angekommen trennten sich die Wege. Ein harter Kern fand sich zusammen im Vereinsheim für einen stimmigen Ausklang.

Ein herzlicher Dank geht an Susanne für die tolle Organisation!

Wiebke Carlsen



**Bootsbauarbeiten
Winterlager
20 t Krananlage
Ausrüstung
Service**



Am Hafen | 24235 Laboe
Phone: +49 (0) 4343 - 42 40 66
Email: info@becsen.de

www.becsen.de



Wochen der Arbeit haben sich gelohnt. Der geliebte und geschätzte

Julisturm

ist fertig gestrichen. Auch im Innenbereich wurden die gesamten Holzeinbauten mit einer Teaklasur veredelt. Zur Seeseite fehlt nur noch die Sitzlounge für unsere Hafenmeister. 😊
Wir freuen uns auf die neue Saison!



NOTDIENST

24226 Heikendorf
Korügen 11
Tel. 0431 - 24 30 20
Fax 24 51 24
e-mail: info@glaserei-schulz.de
www.glaserei-schulz.de

GLASFACHBETRIEB

- ▶ Reparatur-Schnelldienst
- ▶ Spiegel und Glasplatten
- ▶ Bildereinrahmungen
- ▶ Alles aus Glas und Spiegel
- ▶ Duschtrennungen
- ▶ Fenster und Türen

**glaserei
schulz**

Partner der
www.perspektive-KIEL.de
Unternehmen mit Referenzen

▶ **Parkplätze direkt vor der Tür** ▶



Ein Prahm wird kommen...

Wie lange ist das letzte Jahr schon her und wie lange wird die Baustelle am Mönkeberger Hafen noch ruhen, um im gefühlten Zeitlupentempo eine Vorzeigepier für die maritime Aufwertung in der Gemeinde Mönkeberg zu kredenzen. Abgeschnitten von den Genüssen der Zivilisation im Sinne eines auch nur kleinen Zuweges zum eigenen Vereinsheim und Hafen grübelten unsere Vereinsoberen, um uns Mitgliedern eine biblisch anmutende Botschaft zur Lösung mitzuteilen: Ein Prahm wird kommen!

Und tatsächlich bestieg Hafenmeister Rainer am Freitagmittag Anfang April den erhöhten Thron des Prahms und meldete das Ablegen aus Eckernförde in Bild und Ton über den Äther an unsere handlichen Empfangsstationen. Wie Noah mit der Arche wurde ein jedes Mitglied auf einer Liste eingeladen zur „freiwilligen persönlichen Zusatzleistung“. Ein jeder nur einen Mast! Die Brücke hinab zum Förde Wasser wurde eingehängt, um den triumphalen Empfang für den erlösenden Prahm vorzubereiten. Am Samstagmorgen versammelten sich fast vierzig WVM-Mitglieder um der Stimme unseres scheidenden Takelmeisters und neuen Vizevorsitzenden Peter Willers zu lauschen, der die Wege der Masten für alle Mitglieder abschließend erklärte. Der Sonnengott Raa schickte eine eitle Frühlingssonne zur Erwärmung der Seglerseelen auf die Förde und ein steifer Nordostwind zog hoch über das Ostufer...

Aber so einfach Moses auch das Rote Meer teilen konnte, so schwer war es doch die 25 Pferde des Prahm in Gang zu bringen. Erst mit einer Stunde Verspätung setzte sich der Prahm Richtung Ölpier in Bewegung. In gespannter Erwartung standen wir WVM-Mitglieder mit unseren Masten bereit zur Verladung an der Vorhängebrücke. „Ich hatte ihn mir größer vorgestellt“, zweifelte Jörg Demitz ein wenig an der Wunderkraft des Prahms.

Ein arger Schwell vor der Pier musste noch schnell mit einer milden Gabe in Form von Federn abgefangen werden. Dann ging es los! Peter Ramcke als

neuer Vizetakelmeister steuerte mit himmlischer Leichtigkeit und großer Freude am „Joystick“ den Zimmermannskran und verlud unsere Masten einen nach dem anderen zur Überfahrt in den paradiesischen WVM-Hafen. Begleitet von ihren Eignern wurden die Masten bei der Ankunft erlöst vom Hafenmeister Rainer am Mastenkrand des Juliussteges entgegengenommen. Und immer mehr wuchs die Schar der Masten an, die am gesperrten Fördewanderweg ihr vorübergehendes Ziel bis zum krönenden Setzen auf dem eigenen Boot erreichten. Ein jeder auf seinem Bock oder auf zwei.

Für die Verpflegung der arbeitenden WVM-Mitglieder sorgte unser Hauswart Michael „Paschi“ Paschold, der Getränke und Kuchen mit der ersten Prahm-Fahrt anlandete. Die nüchterne Ernsthaftigkeit der errettenden Überfahrten zeigte sich in der Getränkeauswahl: Cola, Brause und 0,0er Pils. Der Freude unter den Mitgliedern tat es keinen Abbruch. Erschöpft und glücklich wurde der Prahm um 18 Uhr am Juliussteg vertäut und Hafenmeister Rainer stieg von Thron herab, und im Scheine der untergehenden Frühlingssonne schien es beinah, als hätte er eine Krone auf dem Haupt...

Ab morgen geht es los mit den „Early Birds“ zum Stellen der Masten. In einer Woche werden dann die Boote abgesetzt in ihr Element, um im Hafen der WVM die Krönung mit ihren Masten zu erfahren. Dem Prahm sei Dank!

PS:Quelle Wikipedia

Prahm (mittelhochdeutsch *prām*, < tschech. *prám* = Fahrzeug, lett. *pr mis* = Fähre; Plural: *Prahme* oder *Prähme*) bezeichnet ursprünglich eine flache Fähre (Prahmfähre) zum Übersetzen von Menschen, Vieh und Wagen. Er war eines der kleinsten Schiffe, das Waren transportierte und hatte, im Gegensatz zu den bauchigen Transportschiffen, eine schlankere und flachere Rumpfform. Die Prahme waren meistens auf die Handelsgüter Holz und Salz spezialisiert.

12.04. – fast wie Weihnachten ...

Nach Bekanntgabe der Slipp Reihenfolge, die sehr schnell über unsere Webseite für Alle bereitstand, war die Vorfreude bei unseren Mitgliedern nicht mehr zu halten. Die letzten Arbeiten an den Schiffen wurden mit einem schwungvollen Elan zu Ende geführt. Wie kleine fleißige Ameisen, die ihren Bau fertig stellen wollen, wurden die restlichen Arbeiten in Winterlager mit dynamischem Elan beendet.

Auf unsere Winterliegeplatz -Crew können wir uns immer verlassen, sie standen am Samstagmorgen pünktlich bereit. Auch der Wille-Kran mit Kranführer waren vor Ort. Ich glaub das frühe Aufstehen der Schiffseigner war diesmal nicht problematisch. ☺ Und so begann ein langer ereignisreicher Tag. Aber vielleicht wollten alle auch nur gemeinschaftlich den Sonnenaufgang um 06:42 Uhr über der Kieler Förde genießen.

Pünktlich 07:00 Uhr ging das erste Boot an den Haken und kurze Zeit später konnte die „Fragancia“ in der Förde schwimmen.

Nach und nach folgte ein Schiff nach dem anderen und der Winterlagerplatz leert sich langsam, aber stetig. Trotz der Arbeit ein schönes Gefühl und so blieb auch Zeit, um zu beobachten was auf und in dem Wasser für interessante Dinge schwimmen. Welch Glück oder Hoffnung uns das Wasser doch geben kann. Danken wir Rasmus und bitten Ihn um eine gute Saison.

Die Winterlager Crew wechselt wie immer zur Mittagszeit. Allerdings war der Picknick Korb selbst zu füllen. Denn Verpflegung gab es diesmal nicht. Leider mussten wir diesmal auf unsere geliebte Erbsensuppe verzichten. Die Baustelle am Mönkeberger



**Segeln Sie sicher durch die Welt:
mit Ihrer Bordapotheke aus der Werft-Apotheke Kiel**

Ihre Gesundheit - unser Anker



Seit über 10 Jahren liefern, überprüfen und beraten wir zu Bordapotheken für Schiffe in der privaten und kommerziellen Schifffahrt.

Gerne stellen wir auch Ihre ganz persönliche Bordapotheke zusammen.



Nicole Aulich e.Kfr. · Elisabethstraße 32-34 · 24143 Kiel Gaarden · Tel. 0431 736565

Telefax 0431 736567 · eMail post@werft-apotheke.de · www.werft-apotheke.de

Hafen bringt doch immer wieder Schwierigkeiten mit sich.

Nur eine Stunde später, nachdem das erste Schiff im Wasser war, hatte die „Evenstar“ ihren Termin zum Mast stellen und startet damit das Maststellereventwochenende.

Diesmal ist wirklich alles anders!

Slippen am Winterliegeplatz und Mast stellen am Julius und alles an einem Wochenende, das gab es bisher nicht. Das verlangte von Allen gute Vorbereitung, Verständnis, Disziplin und Miteinander.

Aber unsere Hafenmeister hatten das Masten-Mikado ohne Karambolage im Griff. So konnte ein Mast nach dem anderen den Weg von Zwischenlager „Fördewanderweg“ über den Juliussteg aufs jeweilige Schiff schaffen.

Während die einen das Winterlager von Schiffen befreien füllt sich der Hafen und wird wieder ein idyllischer Ort für die Saison. Viele Stimmen begrüßten auch das gleichzeitige Setzen der Masten. Alle Arbeit an einem Tag erledigt. Manche schafften es sogar noch am gleichen Tag, die Segel anzuschlagen. Und wieder zeigt sich das eine sehr gute Planung und ein „Hand in Hand“ zum Erfolg führen kann. Aber auch für die, die es ruhiger angegangen sind, war es schön wieder ein Segelboot unter den Füßen zu spüren.

Nachdem die letzten Boote endlich in Ihrem Element schwimmen konnten, wurde begonnen das Winterlager aufzuräumen.

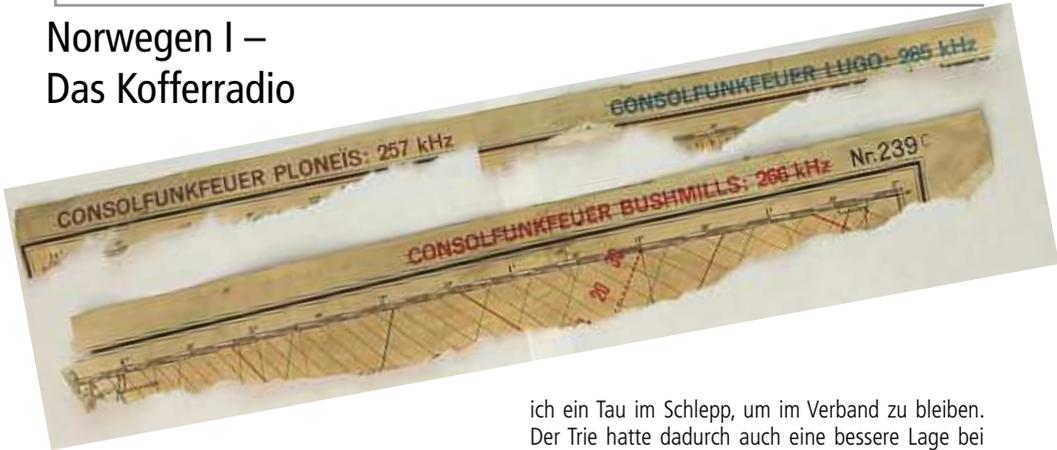
Nach getaner Arbeit und beim beginnenden Sonnenuntergang gab es bei der Winterlager Crew das wohlverdiente Feierabendbier.



Das letzte Taxi an diesem Tage!



Norwegen I – Das Kofferradio



Endlich – sechs Wochen Urlaub, aufgespart in zwei Jahren – ich kann nun die volle Ferienzeit genießen.

Das Reiseziel ist die Südküste von Norwegen über Skagen, aber es kommt anders.

Schietwetter war angesagt, also führte uns der Weg über Linford, Alborg, Lögster, Thuboron.

Zwei Tage Hafensteuer – Wettervorhersage!

Ein Norweger versuchte in die Nordsee zu kommen, um eine Yacht zu überführen. Doch er kam zurück. Bei der dritten Beratung sahen wir ein 24h-Loch. Und so segelten wir los, zu viert (mit vier Booten) ca. 18-24 Stunden im Skagerak.

Das Kofferradio, ja mit dem haben wir navigiert. Dies ist heute nicht mehr vorstellbar. Es gab dafür sogar extra Seekarten, worauf strahlenförmige Linien zu einem / mehreren Orten z.B. Stavanger verliefen. Diese Orte konnte man dann anpeilen, je nach Sendestärke gab die Ferritantenne die Richtung an. Danach wurde der „zweite“ Ort auf der Consolfunkfeuerkarte angepeilt.

Ploneis 257kHz/Lugo 285 kHz/ Bushmills 266kHz Nr 239c usw. (siehe Bild)

So entstand eine Kreuzpeilung, wie auch zu späteren Zeiten waren Kreuzpeilungen immer ungenau. Da man nach der jeweiligen Peilung schon ein „ganzes Ende“ weiter ist. Noch schwieriger wird es, wenn man z.B. nach Mandal will, was weiter östlich von Stavanger liegt!

Wir vier kämpften uns auf die Nordsee, alles 9- bis 12-m-Schiffe. Da die „Seyegen“ zu schnell ist, hatte

ich ein Tau im Schlepp, um im Verband zu bleiben. Der Trier hatte dadurch auch eine bessere Lage bei den Wellenkämmen. Das ging Stunden bis das Eisen auf Deck (Vorstart) austriss. Als erstes setzte ich meinen Sohn ans Ruder (Er durfte sich in Norwegen einen Wunsch erfüllen). Anschließend setzte und sicherte ich das Vorsegel, der Mast fiel nicht, weil noch ein zweites Vorstart vorhanden war, an dem ich später das Vorsegel aufzog. Doch vorher zog ich am Kutterstart das Baby auf. Nachdem beim Segeln alles heil blieb, sicherte ich nochmals alles an Deck und zog das Tau ein. Nun ging es mit voller Fahrt voran. Wir verließen den Verband und hatten auch niemanden wieder getroffen. Einer wollte nach Bergen, einer nach Stavanger usw. Nun, da wir die Sicherheit des Verbandes verlassen hatten, mussten wir auch keine Rücksicht mehr nehmen und so rechnete ich mir aus, nach rund 18 h in Mandal anzukommen. Eben vorm hell werden sehe ich noch die Mandalkennung. Das hatte also gut geklappt. Denn ohne Ufererkennung in der Nacht, ohne Reviererkennung war es schon schwierig. Die Dünung im Skagerak waren geschätzt ca. 13-15m, ein Tanker war fast unterdurch sichtbar. Gegen 12:00 Uhr konnten wir angelegen und alle hatten sich sofort schlafen gelegt, ... da polterte es. Ich aus der Koje. Der Hafensteuer (ca. 15 Jahre) in Bergstiefel.

Mein Sohn hatte sich dann in Norwegen seinen Wunsch, nach einer weißen $\frac{3}{4}$ Jeans erfüllt!

Der Schaden war schon in Mandal wieder behoben!

Euer Edgar

VIVA LA WVM!

Ansegeln 2025 war ein rauschendes Fest

Am 10. Mai wurde die Segelsaison 2025 gebührend mit einem unvergesslichen Fest eröffnet. Jan Löhndorf und Paschi haben mit viel Engagement und Kreativität ein rauschendes Fest organisiert, das die Mitglieder und Freunde des Vereins begeisterte. Nach der offiziellen Eröffnung der Saison durch die Ansprache vom Vereinsvorstand Marc Schweers am Juliusturm sowie der kleinen Wettfahrt und anschließenden Preisverleihung konnte die Fiesta beginnen. Das sind die Sieger des Ansegelns:

1. Bärbel (und Bernd) Käding
2. Jörg Demitz (nicht im Bild)
3. Peter Szlesak



Das Motto des Tages war „Spanischer Abend“, und es wurde kein Detail dem Zufall überlassen. Carlos, der kochende Friseur aus Dietrichsdorf (Salon Trendconnection in der Helenenstraße 61), heizte auf Bitte von Jan den Mitgliedern mit einer famosen Paella ein. Die Aromen der frisch zubereiteten Speise erfüllten den Außenbereich des Vereinsheimes und machten sofort Appetit auf mehr. Zusätzlich sorgte Paschi für einen weiteren kulinarischen Höhepunkt, indem er Chorizo grillte, die so köstlich und entsprechend schnell ausverkauft waren.

Zu einem spanischen Abend gehören natürlich auch die passenden Getränke.

Die Mitglieder konnten sich an erfrischender Sangria laben und das süffige San Miguel genießen, das perfekt zu den köstlichen Speisen passte.

Das fantastische Wetter trug dazu bei, dass sich alle wunderbar entspannen und Essen und Getränke bei guten Segelgesprächen genießen konnten. Die liebevolle Dekoration von Jan schuf eine einladende Atmosphäre und verwandelte das Vereinsheim in eine kleine spanische Oase am Mittelmeer.

Die Musik von „DJ Paschi“, der mit seinen mitreißenden spanischen Rhythmen das Fest gekonnt untermalte, sorgte für eine herrliche Stimmung. Es wurden zahlreiche Hits gespielt, und viele nutzten die Gelegenheit, das Tanzbein zu schwingen. Der Nachmittag entwickelte sich schnell zu einer geselligen Feier, die alle Erwartungen übertraf, und es wurde bis tief in die Nacht getanzt und gelacht.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zu diesem gelungenen Event beigetragen haben. Ob Jan, Paschi, Rolf, Eitel, Vossi, Hanno oder Inken – euer Einsatz war unbezahlbar und trug maßgeblich zum Erfolg dieses Festes bei. Diese Gemeinschaft verdient ein solches Fest, und es war schön zu sehen, wie so viele Mitglieder zusammenkamen, um den Start in die Segelsaison gebührend zu zelebrieren.

Insgesamt war das Ansegeln 2025 im WVM ein würdiges Fest, das Lust auf die kommende Segelsaison gemacht hat. Die positiven Erinnerungen werden noch lange nachhallen und die Vorfreude auf viele weitere gemeinsame Unternehmungen zu Wasser und an Land nähren. Wir freuen uns auf eine spannende und erfolgreiche Segelsaison und sind dankbar für so tolle Mitglieder und Freunde im Verein. SALUD auf die nächsten Höhepunkte!

(Gastartikel Romana Klein)



Familien in einem Boot

Der Seglerverband Schleswig-Holstein fördert eine Aktion mit Namen „Familien in einem Boot“ mit einem geldlichen Betrag von rund 500€.

Der Umfang umfasst einen zeitlichen Aufwand von 10 Stunden. Dabei kann dieser flexibel gestaltet werden. Wöchentlich eine Stunde über zehn Wochen ist ebenso möglich, wie kompakte Wochenend- oder Ferienkurse. Am Ende gibt es vom LSV-T-Shirts und Urkunden.

Das Angebot richtet sich vor allem an Nichtmitglieder oder Familien, bei denen nur einige Familienmitglieder im Verein sind.

Hat jemand Lust dies für den WVM mit unseren Vereinsbooten anzubieten?

Interessierte Familien dürfen Sie auch gern unter jugend@wvm-online.de melden.

Die Organisation der Veranstaltung, das Finden von interessierten Familien und die Abstimmung mit LSV übernimmt der Jugendwart. Es geht nur um die Funktion als Trainer/in.

Liebe Grüße
Jugendwart

Wie schön es bei der WVM ist!

Während der Kieler Woche konnten wir sechs Paare zu Gast bei der WVM begrüßen. Sie blieben länger als gewollt in unserem schönen Hafen.

Vom SV Leer waren Carlo und Gabi Wursthorn mit ihrer MALEIKA bei uns eingetroffen. Vom Yachtclub Papenburg haben sich Wolbert und Anna Hahn mit ihrer SWEETWATER, Rudolf und Karin Hof mit ihrer MAJAN und Hans-Dieter und Helma Meinders mit ihrer HEDIE legten am Juliussteg an. Eigentlich wollten sie nur drei Tage bleiben.

Helmut und Barbara Baiert vom Schleusenverein Schweiz kamen mit ihrem Boot "Zonnenstraal" (Liegeplatz im Zugang Mittelsteg) dazu. Sie blieben 10 Tage, wie sie es beim Hafenmeister Dieter beantragt hatten.

Die Papenburger Truppe wurde durch Dieter und Karin Dühman mit ihrem Bully ergänzt. Am 30.06.



hieß es für alle Abschied nehmen aus Mönkeberg und der WVM.

Unsere Gäste haben uns ihre Vereinsstände für unser Vereinsheim überreicht.

Die Hafenmeister

Eine ganz unglückliche Geschichte

Ein neues (älteres und stählernes) Schiff im Hafen, noch nicht aufgeriggert und urplötzlich auf Tiefe:



Keine handbreit Wasser unterm Kiel 

Am 4. Juni verschwand das Segelboot auf dem Liegeplatz 202 am Juliussteg am späten Vormittag innerhalb kurzer Zeit unter der Wasseroberfläche. Genaue Gründe für die Undichtigkeiten sind unbekannt.



Am 7. Juni wurde es innerhalb von ca. 2 ½ h vom Schlepper Seelöwe mit seinem Kran geborgen. Glück im Unglück war, dass der Kran vom Seelöwe den Havaristen so gerade eben erreichen konnte und, dass das Boot als Kimmkieler senkrecht auf dem Grund stand. So konnte der Taucher die Heißstropfs problemlos vor und hinter den Kielen unterm Rumpf durchziehen.

Um 12:40 Uhr fuhr der Seelöwe dann in die Schwentine, um seine traurige Last gleich am Kai des Kieler Schrotthandels (KSH) abzuliefern.

Uwe S. Schröder



Abenddämmerung

Bild: Jan Schellbach





Wassersport-Vereinigung-Mönkeberg e.V. gegr. 1968

Antrag auf Liegeplatzzuweisung für die Saison 2026

1. Angaben zur Person

Name _____ Vorname _____

Straße _____ PLZ/Ort _____

Telefon _____ / _____ E Mail _____ @ _____

Mitglied der WVM: ja / nein

2. Angaben zum Boot

Länge über alles: _____ m, Breite: _____ m, Tiefgang: _____ m

Ich besitze ein Segelboot ein Motorboot mit dem Namen _____

Schrifttyp (Werftangaben): _____

3. Angaben zum Liegeplatzvertrag

Ich habe noch keinen Antrag auf einen Nutzungsvertrag für einen Liegeplatz gestellt.

Ich habe einen Nutzungsvertrag gestellt, stehe aber noch auf der Warteliste.

Ich habe einen Vertrag über einen Liegeplatz.



Datenschutzerklärung

Nach der **EU-Datenschutz-Grundverordnung** (EU-DSGVO) müssen auch Vereine einer Transparenz- und Informationspflicht nachkommen. Folgendes ist zu beachten:

Mitgliederdaten, Daten von Liegeplatznutzern im Sportboothafen der WVM und Daten von Nutzern des Winterlagerplatzes der WVM (Name, Vorname, Geschlecht, Eintritt- und Geburtsdatum, Straße, Postleitzahl, Wohnort, Telefonnummer, E-Mail Adresse, Gebühren, Bankdaten -IBAN, BIC-) sind in Excel-Tabellen, bzw. in Word- oder PDF-Dateien gespeichert, verschlüsselt und jeweils mit einem Kennwort (Password) geschützt.

Kontodaten (Name, Vorname, IBAN, BIC) werden mit der Vereinssoftware der Förder Sparkasse in Verbindung mit Überleitungsprogrammen (Eigenentwicklungen) verwaltet und sind ebenfalls kennwortgeschützt.

Die folgenden Daten unseres **geschäftsführenden Vorstandes** und des **erweiterten Vorstandes** stehen auf der **Internetseite der WVM** im öffentlichen Bereich zur Verfügung: Name, Funktion, E-Mail-Adresse – gemeinsam mit einem Foto des jeweiligen Funktionsträgers. Zusätzlich werden diese Daten – mit Ausnahme des Fotos – in der Vereinszeitschrift „Bulleye“ veröffentlicht mit privater Telefonnummer und Privatadresse.

Alle Daten dienen ausschließlich der vereinsinternen Kommunikation und werden **nicht an Dritte weiter gegeben**.



Wassersport - Vereinigung –Mönkeberg e. V. gegr. 1968

Antrag auf Strandliegeplatz für die Saison 2026

1. Angaben zur Person

Name _____ Vorname _____

Straße _____ PLZ/Ort _____

Telefon _____ / _____ E Mail _____ @ _____

Mitglied der WVM: ja nein

2. Angaben zum Boot

Länge über alles: _____ m, Breite: _____ m

Ich besitze ein Segelboot ein Motorboot/Schlauchboot mit dem Namen _____

Schrifttyp (Wertangaben): _____

Das Boot ist haftpflichtversichert



Datenschutzerklärung

Nach der **EU-Datenschutz-Grundverordnung** (EU-DSGVO) müssen auch Vereine einer Transparenz- und Informationspflicht nachkommen. Folgendes ist zu beachten:

Mitgliederdaten, Daten von Liegeplatznutzern im Sportboothafen der WVM und Daten von Nutzern des Winterlagerplatzes der WVM (Name, Vorname, Geschlecht, Eintritt- und Geburtsdatum, Straße, Postleitzahl, Wohnort, Telefonnummer, E-Mail Adresse, Gebühren, Bankdaten -IBAN, BIC-) sind in Excel-Tabellen, bzw. in Word- oder PDF-Dateien gespeichert, verschlüsselt und jeweils mit einem Kennwort (Password) geschützt.

Kontodaten (Name, Vorname, IBAN, BIC) werden mit der Vereinssoftware der Förder Sparkasse in Verbindung mit Überleitungsprogrammen (Eigenentwicklungen) verwaltet und sind ebenfalls kennwortgeschützt.

Die folgenden Daten unseres **geschäftsführenden Vorstandes** und des **erweiterten Vorstandes** stehen auf der **Internetseite der WVM** im öffentlichen Bereich zur Verfügung: Name, Funktion, E-Mail-Adresse – gemeinsam mit einem Foto des jeweiligen Funktionsträgers. Zusätzlich werden diese Daten – mit Ausnahme des Fotos – in der Vereinszeitschrift „Bulleye“ veröffentlicht mit privater Telefonnummer und Privatadresse.

Alle Daten dienen ausschließlich der vereinsinternen Kommunikation und werden **nicht an Dritte weiter gegeben**.

Im Zuge einer **Bestandserhebung** des **Landessportverbandes**, des **Seglerverbandes Schleswig-Holstein**, des **Motoryachtverbandes Schleswig-Holsteines** sowie des **Landessportfischerverbandes Schleswig-Holstein** werden einmal pro Jahr die **Mitgliederzahlen** gegliedert nach dem **Geburtsjahr** mitgeteilt.

Die **WVM** verpflichtet sich, eine **Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten** unverzüglich (binnen 72 Stunden), nachdem die Verletzung bekannt wurde, der zuständigen Aufsichtsbehörde zu melden. Die Mitglieder werden ebenfalls darüber informiert.

Jede betroffene Person hat das **Recht auf Beschwerde** bei einer Aufsichtsbehörde, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die EU-Datenschutz-Grundverordnung verstößt.

Die personenbezogenen Daten werden spätestens 2 Jahre nach **Austritt eines Mitgliedes** vollständig gelöscht.

Ich erkläre mich ausdrücklich damit einverstanden, dass die Daten – wie zuvor erläutert – erhoben, gespeichert und verwaltet werden dürfen.

Ich erkläre mich einverstanden, dass Fotos, die im Zusammenhang mit Veranstaltungen der WVM gemacht werden, auf der Internetseite der WVM, in der Vereinszeitschrift der WVM bzw. im Informationskasten oder im Vereinsheim veröffentlicht werden dürfen.

Datum: _____ Unterschrift: _____

5. Hinweise

- Dieser Antrag ist bis zum 1. Januar 2026 zu stellen. Nur vollständig ausgefüllte Anträge können bearbeitet werden.
- Der Liegeplatz kann ab den 15.04.2026 in Anspruch genommen werden
- Komte kein Liegeplatz zugewiesen werden, ergeht eine schriftliche Mitteilung.
- Die Regelung der jeweils gültigen Liegeplatzordnung werden von Liegeplatzinhaber als verbindlich anerkannt.
- Die Gebühr Abgabe werden am 15. Mai 2026 von dem der WVM genannten Konto abgebucht.
- Wird der Liegeplatz nicht bis zum 15. Mai 2026 belegt, ist dies dem Hafmeister anzuzeigen, andernfalls wird der Liegeplatz anderweitig vergeben.
- Eine Gebühnerstattung für zugewiesene, aber nicht in Anspruch genommene Liegeplätze erfolgt nicht.

Hiermit ermächtige ich die Wassersport-Vereinigung Mönkeberg e.V. einmalig eine Zahlung von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen, die von mir an die WVM zu leisten sind. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der WVM auf mein Konto bezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

- Für Nichtmitglieder: Bitte die Bankverbindung angeben

IBAN: _____ **BIC:** _____

6. Die Datenschutzerklärung auf der Rückseite (Seite 2) dieses Antrages habe ich zur Kenntnis genommen und unterzeichnet.

Datum _____ **Unterschrift** _____

Im Zuge einer **Bestandserhebung** des **Landessportverbandes**, des **Seglerverbandes Schleswig-Holstein**, des **Motoryachtverbandes Schleswig-Holsteines** sowie des **Landessportfischerverbandes Schleswig-Holstein** werden einmal pro Jahr die **Mitgliederzahlen** gegliedert nach dem **Geburtsjahr** mitgeteilt.

Die WVM verpflichtet sich, eine **Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten** unverzüglich (binnen 72 Stunden), nachdem die Verletzung bekannt wurde, der zuständigen Aufsichtsbehörde zu melden. Die Mitglieder werden ebenfalls darüber informiert.

Jede betroffene Person hat das **Recht auf Beschwerde** bei einer Aufsichtsbehörde, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die EU-Datenschutz-Grundverordnung verstößt.

Die personenbezogenen Daten werden spätestens 2 Jahre nach **Austritt eines Mitgliedes** vollständig gelöscht.

Ich erkläre mich ausdrücklich damit einverstanden, dass die Daten – wie zuvor erläutert – erhoben, gespeichert und verwaltet werden dürfen.

Ich erkläre mich einverstanden, dass Fotos, die im Zusammenhang mit Veranstaltungen der WVM gemacht werden, auf der Internetseite der WVM, in der Vereinszeitschrift der WVM bzw. im Informationskasten oder im Vereinsheim veröffentlicht werden dürfen.

Datum: _____ Unterschrift: _____

4. Angaben zum Liegeplatzvertrag

- Ich verzichte auf die Belegung des mir vertraglich zugewiesenen Liegeplatzes.
- Das anteilige Nutzungsentgelt (1/20) spende ich der WVM bitte ich auszahlten (nur bei Verträgen, die noch nicht länger als 20 Jahre laufen, nicht bei Verträgen ab 01.01.2012)
- Ich möchte den mir vertraglich zugewiesenen Liegeplatz in Anspruch nehmen.
- Ich bitte um Zuweisung eines Liegeplatzes entsprechend der o. a. Bootgröße.
- Ich bitte um Zuweisung eines Saison-Liegeplatzes entsprechend der o. a. Bootgröße, da ich noch keinen Nutzungsvertrag besitze.

5. Hinweise

- Dieser Antrag ist bis zum 1. November 2025 zu stellen. Nur vollständig ausgefüllte Anträge können bearbeitet werden.
 - Die Liste der zugewiesenen Liegeplätze wird ab dem 15. Dezember 2025 im Vereinsheim ausgehängt.
 - Komte kein Liegeplatz zugewiesen werden, ergeht eine schriftliche Mitteilung.
 - Die Regelung der jeweils gültigen Liegeplatzordnung werden vom Liegeplatzinhaber als verbindlich anerkannt.
 - Die Nutzungsgebühr und die Hafensaisonabgabe werden am 15. Mai 2026 von dem der WVM genannten Konto abgebucht.
 - **Wird der Liegeplatz nicht bis zum 15. Mai 2026 belegt, ist dies dem Hafmeister anzuzeigen, andernfalls wird der Liegeplatz anderweitig vergeben.**
 - Eine Gebührenerstattung für zugewiesene, aber nicht in Anspruch genommene Liegeplätze erfolgt nicht.
- Hiermit ermächtige ich die Wassersport-Vereinigung Mönkeberg e. V. einmalig eine Zahlung von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen, die von mir an die WVM zu leisten sind. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der WVM auf mein Konto bezogenen Lastschriften einzulösen.
- Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.
- Die Hafenanordnung, insbesondere §4 / §11 Absatz 4 ist mir bekannt; der Antragsteller haftet für Schäden einschließlich anfallender Bergungskosten.**
- Für Nichtmitglieder: Bitte die Bankverbindung angeben

IBAN: _____ BIC: _____

6. Die Datenschutzerklärung auf der Rückseite (Seite 2) dieses Antrages habe ich zur Kenntnis genommen und unterzeichnet.

Datum _____ Unterschrift _____





Aalglatt!

Die Kieler Woche 2025 begann mit hochsommerlichem Wetter. Am längsten Tag des Jahres hatten sich 237 Yachten zur Aalregatta nach Eckernförde angemeldet, darunter auch vier WVM-Boote. Regattawart Holger Stürck meldete mit seiner First 31,7 „Nunatak“ in der Double-hand-Wertung, hatte

aber bereits vor dem Start Crewprobleme. Und tatsächlich: Die Offshore-Regularien der Kieler Woche erlauben keine Einhand-Segelei, und die aufmerksame Jury wertete sein tapferes Ankommen in Eckernförde leider entsprechend. Als Jugendtrainerin meldete Swantje Schnoor mit „Aye-Aye“ und „fully crewed“. Die leichten südwestlichen Winde machten ihrer doch etwas schwereren Contest 33 aber arg zu schaffen...

Ein perfekter Wind also für die Albin Expressen! Erstmals nahmen unsere WVM-Jugendlichen mit Casper Petersen als Steuermann und Crew um Benjamin Jahn, Felix Körner, Leon und Luka Habulinek mit der „XoXo“ teil. Bis zum (verflixten) siebenten Start durften sie warten, bis um 10.40 Uhr vor

dem KYC der Startschuss erfolgte. Eine große Gruppe mit 26 Teilnehmern zog für ein perfektes Kieler Woche Foto die Spinnaker und machte sich anfänglich behäbig auf den Regattaweg aus der Kieler Förde. Gut gestartet kam leider noch vor der Passage Mönkeberg der Spi von oben. Da darf es schon ausnahmsweise erlaubt sein, sich telefonisch Hilfe zu erbeten. Vinka beobachtete von der Germaniakoppel

aus das Missgeschick und vermutete schnell und richtig, dass sich der Schnappschäkel am Spifall geöffnet hatte. Aus leidiger eigener Erfahrung konnte Vinka Kasper sofort den rettenden Tipp geben, das Fockfall umzuwidmen, und schon ging es mit neuem Schwung auf die Verfolgung. An der Spitze des Feldes lieferte sich „Mr. Biber“ mit einem Warship einen spannenden Kampf um die Führung. Auf den 3 Stunden bis nach Wendtorf waren die Boote nie mehr als 3 Bootslängen voneinander entfernt... Dann begann die lange Kreuz nach Eckernförde. Mehrere Jahre Regattaerfahrung zahlten sich aus, und die eingespielte Crew um Steuermann Frode Stegen setzte sich mit jedem Kreuzschlag von den Verfolgern ab. Auch die





„XoXo“ hatte sich unter Spi wieder zwei Plätze vorgekämpft. „Die lange Kreuz war schon eine Herausforderung“, resümierte Steuermann Casper Petersen, „wir wollten bei unserer ersten Teilnahme unbedingt im Zeitlimit bleiben.“

Glücklicherweise hatte die umsichtige Regattaleitung schon frühzeitig die Bahnverkürzung mit Ziel bei Mittelgrund am Eingang zur Eckernförder Bucht festgelegt. Aber auch

so erreichten bis 19.30 nicht alle Regattasegler „in time“ das Ziel. Auf dem Weg zum Zielhafen SCE wurde schon kräftig gefeiert. Die angereicherten Aale wurden zur aalglatten Party-Grundlage. Aber bei Yardstick weiß man ja nie so genau, wie das Ergebnis letztendlich wird... Die Biber-Crew hatte erfahren vorgesorgt und einen vollbeladenen VW-Bus vorab am Zielhafen deponiert, aus dem das Party Equipment mit Boom-Box und Bier-Büchsen sofort lautstark ausgepackt wurde. Zur Preisverleihung wurde es dann spannend: Platz 7 von 26 für die „XoXo“ bei ihrer ersten Teilnahme. Super! Und als dann „Sieger Gruppe blau: Frode Stegen mit Crew Justina Oberg, Paul Ermoneit, Jarne Stegen und Matis Vahjen auf Mr. Biber“ verkündet wurde, war der Jubel groß und die Mannschaft wie die Gruppe... Die lange Partynacht mit der „Kuh-Band - United Four“ konnte beginnen. Die Rückregatta litt nicht nur unter leichtem Südwind, sondern bei einigen Crews auch unter starken Kopfschmerzen. Swantje Schnoor entschied sich gleich für das starke Dieselsegel. Holly Stürck hatte für die Rücktour doch die geforderte zweite Hand dabei und zeigte mit Platz 10 sein seglerisches Können. Die „XoXo“ startete gut und lag lange vor dem Biber. Mit dem Aufklaren der Köpfe kam auch der Regattaehreiz zurück, und auf der langen Zielkreuz zum Kieler Leuchtturm zog der Biber vorbei und kam mit Platz 3 erneut aufs Siegerettchen. Platz 10 für die „XoXo“ in der ersten Hälfte bestätigte, dass die WVM wieder einmal erfolgreich den Nachwuchs zu ambitionierten Regattaseglern ausgebildet hat. Glückwunsch! Weiter so!
Gorch Stegen



DER SCHAUMSTOFF LADEN

Ihr Servicepartner rund ums Polster in Kiel und Berlin

Hochwertige Polster
Nach Ihren Wünschen
individuell gefertigt.



Hamburger Chaussee 70 | Am Waldwiesenkreisel | Tel.: 0431 6499664

Schaumstoffzuschnitte • Yacht- und Caravanpolster
Deko-Artikel • Hängematten und vieles mehr...

www.schaumstoffladen.de

Segler Verband Kreis Plön

Ostseesegler laden Binnensegler ein oder Binnen trifft Buten

Alle zwei Begriffe meinen dasselbe Ereignis:

Jeden Mittwoch der Kieler Woche treffen sich Skipper der WVM und der MSK in Mönkeberg, um eine Anzahl interessierter Binnensegler aus dem Verbandsgebiet unseres Kreisfachverbandes über die Kieler Förde zu schippern. Manchmal sind auch Honoratioren des Kreises Plön oder aus dem Amtsbereich Schrevenborn dabei. Vertreter des Seglerverbandes SH und unseres Kreissportverbandes ebenso. In diesem Jahr sind also am 25. Juni auf sieben Booten mit 33 Gäste unterwegs gewesen und haben bei bestem Segelwetter und viel Sonnenschein unser schönes Heimatrevier von 15:30 Uhr bis 18:15 Uhr erleben können. Danach wurden auf der Terrasse der WVM-Durst und Hunger gestillt. Auch so manches nette Gespräch geführt, Fotos und Mailadressen ausgetauscht.

In diesem Jahr haben drei Boote der MSK (Teamwork, Filou und Velloa D) teilgenommen und vier Boote (Almara, Lagertha, Nunatak und Mücke) aus der WVM. Ich hoffe, dass die Flotte im kommenden



Jahr etwas größer ausfällt, damit etwas Luft bei der Verteilung der Gäste entsteht.

Herzlichen Dank an die Mannschaft, die dahintersteht und ohne die nichts möglich wäre:

Arlette, Brigitte, Trixi und Ulrike, natürlich auch Fred und Jürgen. Mein Dank gilt auch ausdrücklich dem Hausteams, dass uns immer sehr unterstützt, indem z.B. die Getränkelager gefüllt sind, was ja Dank der Baustelle in diesem Jahr eine sportliche Herausforderung war.

Eingerahmt von Regentagen konnten wir am Mittwochabend glückliche Binnensegler auf die Heimreise schicken, Fußmärsche durch das abendliche Mönkeberg vorangestellt. Unser tolles Team fand danach Ruhe für ein gemeinsames Abendessen mit Abschlussbesprechung und dem Wunsch, dieses Event auch im nächsten Jahr wieder auf die Beine zu stellen.

Ronald Senser

RECHTSANWÄLTE

DR. HARTMUT LITWINSKI

FACHANWALT FÜR ERBRECHT
FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT

ERBRECHT
FAMILIENRECHT

PFLICHTTEILSRECHT
STRAFVERTEIDIGUNG

KAI KRÜGER

FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT
FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT

FAMILIENRECHT
VERKEHRSRECHT
BUßGELDRECHT

MIETRECHT
ARBEITSRECHT
VERSICHERUNGSRECHT

NEU IM TEAM

LIZA BUHR

RECHTSANWÄLTIN I. A.

ERBRECHT

FAMILIENRECHT

24226 HEIKENDORF DORFPLATZ 4

TEL.: (0431) 24 57 27

E-MAIL: KANZLEI@RAE-LITWINSKI-PARTNER.DE

24214 GETTORF

GARTENSTRASSE 19

WWW.RA-LITWINSKI.COM

Der XoXo-Nachwuchs dreht auf

Unsere Jugendtrainer Swantje Schnoor und Thomas Brodersen haben den heranwachsenden Jugendlichen viel beigebracht. Aber in dieser Saison wollen die jungen Wilden nicht nur solide Seemannschaft, sondern wilde Wellenritte erleben. Mit der XoXo hat sich Steuermann Casper Petersen bei den Mittwochswettfahrten zur Halbzeit mit seiner Jugendcrew um Luca Habuline und Benjamin Jahn auf Platz 2 bei den Albin Expressen vorgesegelt. Da kam der Aufruf zur Teilnahme an der ASV-Sommerfestregatta gerade recht. Am ersten Samstag nach der Kieler Woche war starker Südwind mit Böen bis 8Bft vorhergesagt. Die 24-Stunden-Segler kämpften sich noch über die Kieler Bucht und das leidige Light-House-Swim schränkte die Nutzbarkeit der Kieler Förde erneut unangemessen ein. Mit einer akribischen Planung wurde in der Innenförde ein Kurs um viele Bubbels ausgelegt, der auf 10 Meilen Segelstrecke 5 Runden absegeln ließ. Oder waren es 6 Runden...? Für die Navigatoren an Bord eine herausfordernde Aufgabe. Ich hatte Schwierigkeiten den Kurs auswendig zu lernen und von Land aus mit Suche der Bubbels „virtuell“ abzusegeln. Die übrigen Teilnehmer aber wohl auch! Um 10 Uhr an der Startlinie steuerte Casper Petersen einen Nullstart und brachte uns nach der kurzen Startkreuz unter



Spi in Führung. Wir wurden dann vom Motorboot aufgebracht und zur Startwiederholung gebeten, weil die übrigen Teilnehmer nicht ganz so pünktlich waren. Es ist halt eine Sommerfestregatta! Eine halbe Stunde später waren zum zweiten Versuch alle pünktlich an der Startlinie - leider auch die Ruderer - die uns doch ein paar Sekunden zum Nullstart aufbrummten. Trotzdem konnte Casper die Startkreuz gewinnen und wir setzten als erste den Spi. Kurz gingen die Lichter aus, als der Peter von Danzig (Nissen 55) in Luv vorbeizog. So viel zur Sommerfestregattastimmung. Mit den stärker werdenden Böen kenterten bald die ILCA 7 und die Seascap 18 kam unter Genakker ins Gleiten. Immer wieder wurden wir mit der Albin Express auf die Seite geworfen, so dass Wasser ins Cockpit kam, welches nach dem Aufrichten gurgelnd abließ. Die Robustheit der Albin



Express bei allen Bedingungen ist bemerkenswert! Und die Geschwindigkeit auch. So ganz einfach zog die Peter von Danzig nicht davon, wie unser Regattawart Holly Stürck feststellte, der einer der 11 Crewmitglieder an Bord des Peter war. „Hatten wir jetzt 3 oder schon 4 Runden?“, fragten wir uns doch ordentlich geschafft von den vielen Manövern. Benjamin Jahn hatte richtig gezählt, und so machten wir uns auf die Zielkreuz. Einige Teilnehmer, die gerefft fuhren, haben wir überrundet. Der Seascap brach bei voller Geschwindigkeit die Ruderaufhängung. Die XoXo aber blieb stabil! Im Ziel wurde erst deutlich wie viele Teilnehmer mit

 Jugendgruppe

der Rundenzahl ins Schwimmen gekommen waren. Und so wurde aus der geseelten Distanz mit Yardstick nach vielen Versuchen die „Meilengeschwindigkeit“ errechnet. Das war auch neu für mich. Nach der Wettfahrt wurden die beiden Jungs Casper Petersen als Steuermann und Benjamin Jahn als Vorschoter nicht ganz glücklich mit dem 3. Ehrenpokal ausgezeichnet. Am Tag danach wies die korrigierte Auswertung die XoXo auf Platz 2 aus. Und am dritten Tag nach der Sommerfestregatta des ASV wurde in der endgültigen Auswertung die XoXo verdient auf Platz 1 geführt mit einem Meilenzeitvorsprung von einer Minute auf die Verfolger! Herzlichen Glückwunsch.



Swantje Schnoor erwartete die Jugendlichen als Trainerin im Hafen zurück und kommentierte: „Ihr habt Spi gesegelt? Bei dem Sturm?“
Ja – Klar!

Gorch Stegen



Segel für Cruising & Racing Yachten

8 m-R Yacht Feo

SCHULTZ SEGELMACHER

wir haben Profil

Beratung & Service vor Ort
Ihre Ansprechpartner:
Uwe Kock
Telefon 0431-72 39 79

SCHULTZ SEGEL GMBH · LANGENKAMPWEG 12 · 24148 KIEL · SCHULTZ-SEGEL.DE

STAZ DESIGN



Moin,

ich bin Ines Tamschick und wohne seit ein paar Wochen in Preetz und arbeite bei der Stadt Neumünster in der Verwaltung.

Ich habe vor ca. 15 Jahren mit dem Segeln begonnen.

Zunächst auf einer Jolle und einem Lehrgang mit Prüfung und Abschluss des SFB Binnen und See bei der Uni Hamburg auf der Alster. Anschließend durfte ich auf einer Bull 7000 mitsegeln zunächst in Wedel und anschließend 8 Jahre auf dem Plöner See.

Letztes Jahr habe ich mir eine Maxi Magic mit Liegeplatz in Neustadt/Holstein gekauft.

Ich musste dringend meine Kenntnisse in Navigation und anderem Auffrischen und habe daher den Segelkurs SFB See im Verein Mönkeberg belegt.

Der Segelkurs war sehr vielfältig, interessant und kameradschaftlich. Ich möchte mich herzlich bei Thomas, Olaf und allen anderen Mitwirkenden für die gelungene Schulung, auch auf dem Motorboot, bedanken.

Ich war so begeistert, dass ich dem Verein beigetreten bin. Jetzt hoffe ich auf einen Liegeplatz für meine Maxi Magic in Mönkeberg, damit ich wirklich dabei sein kann.

Herzliche Grüße Ines



Moin aus Mönkeberg!

Wir sind Jessica und Hendrik Lück. Nach einigen Jahren in Süddeutschland hat es uns 2019 wieder zurück in unsere Heimat Schleswig-Holstein gezogen.

Schon damals stand fest: Wenn wir am Wasser leben, wollen wir auch auf dem Wasser unterwegs sein.

Also war klar – der Sportbootführerschein muss her!

Eine Kollegin von Hendrik hatte uns die WVM wärmstens empfohlen. Und sie sollte recht behalten: Die Ausbildung war top, der Verein super herzlich, und an die Fahrten mit „Kutti“ denken wir bis heute gern zurück. Unsere Prüfung haben wir dann Anfang 2020 – kurz vor dem ersten Lockdown – abgelegt. Kaum zu glauben, dass das schon fünf Jahre her ist! Seitdem waren wir immer wieder als Mitfahrer oder Mitsiegler auf Booten von Freunden unterwegs. Ende 2024 hat es uns dann nach Mönkeberg verschlagen – und damit war klar: Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um der WVM auch als Mitglieder beizutreten.

Seit März 2025 sind wir nun dabei und freuen uns sehr, Teil dieser aktiven und engagierten Gemeinschaft zu sein. Noch sind wir ohne eigenes Boot,



träumen aber von einem kleinen Motorboot für die kommenden Jahre.

Beruflich sind wir beide fest in Kiel verwurzelt: Jessica arbeitet bei tkms als Physikerin im Bereich Brennstoffzellenantrieb, Hendrik als Apotheker am UKSH. Wir freuen uns auf viele schöne Begegnungen, guten Austausch – und natürlich auf gemeinsame Stunden an und auf der Kieler Förde!

Beste Grüße
Jessica und Hendrik

Der Beginn unseres Vereins

Warum gründet man einen Verein? Wie kommt man auf die Idee und was steckt dahinter?

Ich kann doch mein Hobby segeln allein ausüben. Man macht sein Schiff flott, legt ab und segelt. Okay ab und zu nimmt man den ein oder anderen mit an Bord. Nach dem Anlegen kommt das Anleger-Bier, danach wird das Schiff aufgeklart und Feierabend. Nur weil ein paar Menschen ein gemeinsames Hobby haben, nur weil man das Wasser, die Ostsee vor der Nase hat oder steckt da doch mehr dahinter? Da ich die Frage interessant fand, habe ich als erstes im Internet nach der Frage „Warum gründet man einen Verein“ gegoogelt. Folgende Punkte sind dabei herausgekommen.

- Rechtlicher Rahmen - -
gemeinnützige Ziele verfolgen, Zuschüsse und Verträge abschließen zu können
- Wirtschaftliche Aktivitäten
- wirtschaftliche und finanzielle Verwaltung
- Gemeinsame Interessen
- ermöglicht das gemeinsame Interesse zu bündeln & die Zusammenarbeit
- Recht der Vereinsgründung
- fördert die Vielfalt und den sozialen Zusammenhalt
- Wertvolle Arbeit
- für die Gesellschaft

Okay, damals gab es aber noch kein Internet. Aber es gab den Brockhaus.

Das war ein Buchband mit 24 Bänden und lange Zeit das wichtigste deutsche Nachschlagewerk. Es enthielt über 200 Jahre geprüftes Wissen. Ja, früher haben wir uns in Büchern schlau gemacht, nach Wissen gesucht und gefunden, bevor es das Internet gab.

Also haben unsere Gründungsmitglieder das gelesen, bevor sie den Verein gründeten oder war es ganz anderes?

Wozu benötigten sie ein Verein. Was war Ihnen daran so wichtig?

Schauen wir in die Chronik und springen in das Jahr 1968 zurück. Oh je, da war ich noch nicht mal auf der Welt...

Auf den ersten Seiten stoße ich auf die obligatorischen Grußworte. Beginnend mit Frau Mersmann Bürgermeisterin von Mönkeberg, dem Präsidenten

des Landessportverbandes Schleswig-Holstein e. V. Herrn Thiessen, Herrn Jan-Dirk Tenge Vorsitzender des Segler Verband Schleswig-Holstein, der Vorsitzende des Kreissportverband Plön Herr Sven Thode sowie der Vorsitzende des Segler Verband Kreis Plön Herr Siegfried Latki. Alle haben uns zu unserem 50-jährigen Bestehen gratuliert.

Natürlich existiert auch ein Vorwort von unserem – damals amtierenden 1. Vorsitzenden Manfred Baxmann und 2. Vorsitzenden Bernd Käding.

Aber dazu später mehr.

Der Slogan auf Seite 1 fasziniert mich immer wieder – manch ein Slogan ist einfach, kurz und schlüssig und sagt alles aus. So auch und unser ...

Richtig gut!

Geht nicht, gibt's nicht

Unter dieser Prämisse
haben wir gemeinsam geschaffen,
was wir heute haben

Ich möchte fast schreiben

„und dann kam Klaus! ...“

Unser Ehrenvorsitzender Klaus Storjohann war wie vier weitere begeisterte Wassersportler maßgeblich daran beteiligt.

An einem Tag, wo wieder mal die Gartenarbeit rief, würde man lieber auf dem Wasser sein. Bei dieser stupiden Gartenarbeit laufen die Gedanken in alle Richtungen. Obwohl solche Arbeiten gut für die Entspannung sein sollen, so wie das modernes Waldbaden auch Entspannung bringen soll.

Ja, da kommt man auf manch witzige Ideen. Gedanken an die nächste Folkeboot-Regatta die in Eckernförde ansteht, das Boot irgendwo in der Kieler Förde liegend, kam diese eine Idee die Klaus nicht mehr los lies.

Beim nächsten Zaungespräch mit seinem Nachbar und seinem Freund berichtete Klaus von seiner Idee:

„Ein Hafen in Mönkeberg, das wär es doch!“

Vielleicht sollten wir das über eine Gründung von einem Verein versuchen.

Beide hat die Idee gefesselt und waren sofort Feuer und Flamme. Es wurde gleich überlegt, wer in Mönkeberg ein Boot besitzt und dieses irgendwo auf der Kieler Förde liegen hat. Mit zwei weiteren Bootsbesitzern wurde in der nächsten Woche ein Treffen

organisiert. Und schon am 11. September 1968 trafen sich die 5 und aus dem Zaungespräch wurde ein immer konkretisiertes Vorhaben. Das vorherrschende Thema lautete, wie wir durch eine Vereins Gründung zu einem eigenen Hafen im Mönkeberg kommen. Bei einem gemütlichen Beisammensein stellten die fünf jedoch fest, dass Einladungen per Post keinen Sinn machten. Die Anzahl der namentlich bekannten Boots- und Segelbootbesitzer aus der Umgebung überstieg die Vorstellungen. Also ließen sie sich was

anderes einfallen. Es wurde eine Gründungsver-sammlung einberufen. Treffpunkt war das Lokal „Ernestinenhöhe“ am Mönkeberger Strand. Und so wurde im Büro von Hans Lier die Einladungen gedruckt, eingetütet und dann gemeinsamen Fußes verteilt. Wir waren auf den 23. September 1968 gespannt!

Die Redaktion
Aus der Quelle: „Chronik 50 Jahre WVM“

Anstehende Termine

Es ist wieder so weit, unser Einsatz ist gefragt. Hier die nächsten Termine zu den Monatsversammlungen und Arbeitseinsatz für unsere Mitglieder.

Monatsversammlung

Ab 09.09.2025 jeden 2. Dienstag im Monat
19:00 Uhr

Ort: Vereinsheim oder Zoom

Winterlager

für alle Wassersportler, die ihr Boot dort überwintern lassen.

Ort: **Palholzlager**
Samstag 11. Oktober 2025 09:00 Uhr

Abslippen

Freitag 17.10.2025
Samstag 18.10.2025



Hafenarbeitsdienst

für alle Mitglieder die in der Arbeitsgruppe sind. Aber auch alle die Lust haben zu unterstützen können sich gern bei Marko Hollenbach anmelden.

Ort: Treff am Vereinsheim

Start jeweils 08:00 Uhr und 11:30 Uhr

Samstag 01. November 2025
08. November 2025
15. November 2025

Die Einladungen kommen Ende September ca. 4-6 Wochen vorher per Mail.



Dienstplan WVM-Hafenmeister

Erreichbarkeit der Hafenmeisterei
von 01. Apr. bis 31. Okt.

Öffnungszeiten:
08:00 - 11:30 Uhr und
16:00 - 19:30 Uhr

Mobil: +49 160 9230 8925
E-Mail: Hafenmeister@wvm-online.de

Rainer Schmidt	Mo	04.08.2025	>>	So	17.08.2025
Dieter Hofmann	Mo	18.08.2025	>>	So	31.08.2025
Rainer Schmidt	Mo	01.09.2025	>>	So	14.09.2025
Dieter Hofmann	Mo	15.09.2025	>>	So	28.09.2025
Rainer Schmidt	Mo	29.09.2025	>>	So	12.10.2025
Dieter Hofmann	Mo	13.10.2025	>>	So	26.10.2025
Rainer Schmidt	Mo	27.10.2025	>>	So	09.11.2025
Dieter Hofmann	Mo	10.11.2025	>>	So	23.11.2025
Rainer Schmidt	Mo	24.11.2025	>>	So	07.12.2025
Dieter Hofmann	Mo	08.12.2025	>>	So	21.12.2025
Rainer Schmidt	Mo	22.12.2025	>>	So	04.01.2026



Anmeldung Winterliegeplatz

Wer den herausnehmbaren „Antrag auf Winterliegeplatz“ vermisst, hat recht. Es ist keiner dabei. Dies ist kein Versehen, sondern Absicht.

Wie bereits von unserem Takelmeister in der letzten Monatsversammlung angekündigt, wird es nur noch eine Anmeldung über die Website - also online – möglich sein.

Wie Marc in seiner Sommerinformation mitgeteilt hat, wird ab dem 01.08.2025 die Online-Anmeldung freigeschaltet.

Hier unsere Website-Adresse: <https://wvm-online.de>

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung.

Gedanken der Redaktion

Wie ihr bestimmt bemerkt habt, haben wir das Bulleye im Juni ausfallen lassen. Wir hatten uns dafür entschieden, da kaum Beiträge aus dem Verein eingereicht wurden. Leider stellen wir fest, dass immer weniger Mitglieder über Ereignisse in der WVM berichten möchten und das hat sicherlich auch die unterschiedlichsten Gründe. Dieses Heft lebt aber genau davon! Natürlich waren wir dieses Jahr auch eingeschränkt mit der Durchführung von Veranstaltungen, aber das allein ist nicht der Grund. Selbst von unserer 55 Jahrfeier gab es keinen Bericht. Was die Redaktion sehr schade findet. Gerade solche Events bringt uns zusammen und zeigt das der Verein lebt. Aber auch die kleinen Dinge, die im Hafen passieren oder Tourenberichte werden kaum noch geschrieben.

Ich denke da nur an den letzten Samstag der KiWo, wo es bei zwei Schiffen zu Motorproblemen kam. Da standen sofort 10 Personen am Mittelsteg bereit und halfen dem Bootsführer das Schiff in einer Box anzulegen. Es gibt sicherlich noch eine Vielzahl von Beispielen die einen kleinen oder je nach persönlicher Schreibfreudigkeit auch mehr wert ist und aufzeigt was Seekameradschaft, Vereinszusammenhalt ausmacht.

Ich selbst hatte mal wieder Respekt vor dem Ablegen bei starkem Südwind. Vor uns startete das Boot mit Swantje und Crew. Hier konnte ich beobachten mit welcher Technik, Ruhe und Erfahrung sie aus der Box gefahren sind. Natürlich ist es immer was ande-

res, wenn man es selbst machen muss. Und wie sagt Wiebke immer, Manöverbesprechung vorher damit jeder weiß was er zu tun hat. Also habe ich darum gebeten, dass wir das Anlegemanöver vorher durchgehen. Dann ging es los und sehr langsam zogen wir uns aus der Box. Der Punkt ist dann immer mit dem Bug um den Poller zu kommen um dann voraus fahren zu können. Mit unsere Crew war dies aber machbar und so hat es bei uns auch funktioniert. Und mir gab es wieder etwas Sicherheit. Man lernt halt nie aus!

Beim letzten Mal davor hatten wir es anfänglich nicht geschafft und sind dann rückwärts aus dem Hafen gefahren.

Da der Druck so groß gewesen ist, dass wir das Boot nicht rumbekommen haben. Das ist eben auch möglich, nur für den Steuermann an der Pinne anstrengender. Aber selbst der Fördedampfer hat gewartet, bis wir aus dem Hafen in der Förde waren. Vielleicht fand er auch nur das Manöver für die Fahrgäste sehr amüsant.

Das sind für mich immer wieder Erlebnisse, die einen fordern und sehr lehrreich sind.

Wie ihr in diesem Heft feststellen könnt, gibt es viele kleine Artikel die über traurige und schöne Erlebnisse berichten. Genau das brauchen wir auch. Schreibt einfach was euch einfällt in eurem Stil, damit erlebt das Bulleye Abwechslung. Also los, wer nicht wagt der nicht gewinnt!

Bordküche

Mairübchen

Klar, gehört hat das bestimmt jeder schon einmal. Aber wusstet Ihr das es viele Rübenarten gibt? Da gibt es zum Beispiel die Herbstrübe, Wasserrübe, Stoppelrübe, Teltower Rübchen, Märkische Rübe und eben auch die Mairübe.

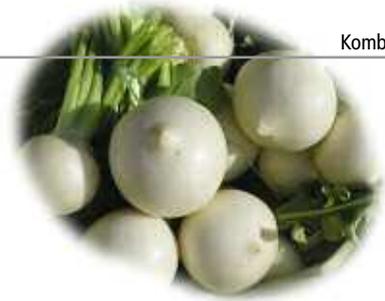
Manche sind auch sehr regional. So wie die Teltower Rübchen. Auch weil es früher eine Laien-Theatergruppe gab, die auch diesen Namen trug.

Aber wie komme ich auf genau das Gemüse? Ein Bekannter brachte mir ein Bund Mairübchen mit.

Nun stand ich erstmal da und dachte „Mist“, was machst du jetzt daraus...

Roh essen kann man bekanntlich jedes Gemüse, aber ist auf Dauer auch langweilig.

Also ein wenig recherchiert



Stunk von den Blättern. Waschen, hacken und zur Seite stellen

Butter in der Pfanne / Topf erhitzen die in Scheiben und die geschnittenen Rübchen in die Butter geben. Ab und zu schwenken damit das Gemüse nicht zu braun wird. Bevor es die für euch gewünschte Bissfestigkeit erreicht hat, das gehackte Grün dazu und mit Salz, Pfeffer, Kräuter – wie es beliebt – abschmecken.

Zutaten: Bund Mairübchen

Zubereitung: weiße Knollen schälen und in dünne Scheiben schneiden
die Blätter nicht wegwerfen, diese können mit verwertet werden. Ich entferne dazu den

Das Ganze geht so schnell, ist simpel und einfach lecker.

Vor allem kann es zu vielen Gerichten als Gemüse gereicht oder einfach so verzehrt werden.

Guten Appetit!

Wir sind Ihr vielseitiger Segelmacher und fertigen Segel und Planen jeder Art.

Flexibel. Zuverlässig. Meisterbetrieb.



**SEGEL- / WASSERSPORT
PERSENNINGE / SPRAYHOODS
ZELTE + PLANEN
SONNENSEGEL
INDUSTRIELÖSUNGEN
SPEZIALANFERTIGUNGEN**

Zelt-Haase | Karl-H. Haase GmbH

Wulfsbrook 13 | 24113 Kiel | T: 0431 68 15 27 | info@zelt-haase.de | www.zelt-haase.de

DIE SCHLAPPKISTE

Finde den Fehler...!



Auflösung: Bei dem rechten Boot aus den Niederlanden wurde die Deutschlandflagge über der Danneborgflagge gehisst. Nach altem Seemannsbrauch ist dies nicht zulässig. Früher wurden damit besiegte Boote gekennzeichnet. Im Gastland wird nur die Gastlandflagge auf Steuerbord

**Inserate in der Schlappkiste sind für Vereinsmitglieder kostenlos.
Bitte den Text unter Tel.-Nr.: 0170-2181 643 oder per
e-Mail an: Bulleye@wvm-online.de**

**Liebe Freunde der „Schlappkiste“, habt ihr noch ein lustiges Foto?
Bitte an folgende e-Mail Adresse senden: bulleye@wvm-online.de**

Impressum:

„Bulleye“ ist das Mitteilungsblatt der Wassersport-Vereinigung Mönkeberg e.V. und erscheint vierteljährlich. Die Abgabe an Mitglieder, Inserenten und benachbarte Vereine erfolgt kostenlos. Veröffentlichte Leserzuschriften geben nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes oder der Redaktion wieder.

Redaktion: Grit Saggau, Hohenrade 62-64,
24106 Kiel, Tel.: 0170-2181 643
bulleye@wvm-online.de

Herausgeber des Bulleyes:
Wassersport-Vereinigung Mönkeberg e.V.
Strandweg 14, 24248 Mönkeberg,

Telefon 0431-23 18 88, Telefax 0431-23 18 89
Geschäftszeit: Mittwochs, 19.00-20.00 Uhr,
Bankverbindung: Förde Sparkasse
Konto-Nr. 1000 27 1229 · BLZ 210 501 70
IBAN: DE 33 21050170 1000 271229
BIC: NOLA DE 21 KIE
Gläubiger-ID: DE 84 WVM 00000430301
www.wvm-online.de

Layout, Anzeigen und Druck:
MecklenburgDruck GmbH
Eckernförder Str. 239, 24119 Kronshagen,
Telefon 04307 - 8 36 00
eMail Info@MecklenburgDruck.de



Unsere Wassersport- versicherung – Ihr optimaler Schutz

Marc Schweers e. K.
Bebelplatz 10, 24146 Kiel
Telefon +49 431 668833
kiel.elmschenhagen@provinzial.de

Günstiger Beitrag für
Vereinsmitglieder



PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

UNTERWASSERKRAUSE

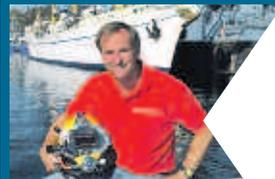
SPEZIALBÜRO FÜR UNTERWASSERAUFGABEN

Mutzeck GmbH

Seit 1965 erfolgreich untergetaucht

Ausführung sämtlicher Unterwasserarbeiten

- Untersuchungen, Gutachten
- Bergungen
- UW-Beschichtungen
- Hafensanierungen und Neubaumaßnahmen
- GL-Zulassung für Schiffsbesichtigungen
- modernste Ultraschallmessgeräte
- GL-geprüfte UW-Schweißer



GF Axel Mutzeck

Am Wiesengrund 17
24211 Schellhorn und
24148 Kiel / Marinearsenal

Telefon 04342/83824
Telefax 04342/87241

E-Mail: amutzeck@t-online.de
www.unterwasserkrause.de

Gut beraten mit Ihrer



DLS GmbH
Versicherungsagentur
der Förde Sparkasse

Der Fender für Ihre Finanzen.

Was gibt es Schöneres, als seine Freizeit auf dem Wasser zu verbringen und die Sorgen des Alltags zurückzulassen? Die Wassersportversicherung der Provinzial bietet Ihnen dabei optimalen Schutz und lässt Sie im Fall der Fälle nicht in den Seilen hängen.

Rufen Sie uns gern unter der
Telefonnummer 0431 592-2910 an.

PROVINZIAL



Förde Sparkasse